



Kriterien der Hierarchie

Modul 2.3.

Maßstäbe und Beurteilung

Was sind Kriterien



Menschen verwenden in Beurteilungs- und Entscheidungsprozessen individuelle Maßstäbe, sogenannte Kriterien.

Anhand der Kriterien entscheidet sich jemand also für oder gegen etwas oder beurteilt etwas zB. als gut oder schlecht.

Kriterium kommt vom griechischen Wort *krites* (urteilen).

Kriterien helfen auch dabei den Erfolg oder Fortschritte einer Situation zu beurteilen.

Da jeder Mensch andere Kriterien verwendet, kann ein und dieselbe Situation vollkommen unterschiedlich beurteilt werden.

Beispiel:



Marketingteam entwickelt Werbestrategie für Produkt, ein neues Haarshampoo.

Ein Teammitglied hat das Kriterium „innovativ“, ein anderes Teammitglied hat das Kriterium „effektiv“.

Die beiden können sich nicht sofort einigen: Soll in der Headline der Fokus auf die neuen Eigenschaften und besonderen neuen Inhaltsstoffe des Shampoo gerichtet werden oder soll man die Wirksamkeit und den Nutzen in der Vordergrund stellen?

Unterschied Kriterien und Werte



Kriterien und Werte sind nicht das Gleiche!
Kriterien können sich auf alle logischen Ebenen beziehen, wobei die Werte und Glaubenssätze eine eigene logische Ebene bilden.

Man kann „Umweltkriterien“ (zB. ein heller Raum, gutes Essen) haben, oder „Verhaltenskriterien“ (zB. er raucht nicht, sie lässt mich aussprechen) oder „intellektuelle Kriterien“ (Wissen über NLP, jahrelange Erfahrung in der Buchhaltung, Leadership Skills) oder „emotional basierte Kriterien“ (fühle mich wohl, fühle mich geliebt).

Kriterien sind nicht nur Werte, und Werte sind immer auch Entscheidungskriterien.

Kriterienhierarchie



Kriterien sind (meistens) hierarchisch aufgebaut und werden durch Umfeld und Erfahrungen beeinflusst.

Kriterienhierarchie: Man geht davon aus, dass für Menschen bei Entscheidungen ein Wert wichtiger ist als ein anderer, und sich somit eine Hierarchie von Kriterien ergibt.

Kernkriterien: Die Kriterien die für eine Person hierarchisch am Wichtigsten sind.

Abfragen der Kriterienhierarchie



Kriterien werden auf unterschiedlichen Ebenen festgelegt. Daher ist es auch möglich, dass Menschen Kriterien hierarchisch ordnen. Wenn für einen Menschen zum Beispiel die Gesundheit wichtiger ist als die Finanzen dann wird er sein Leben danach orientieren, die Aussicht auf Gesundheit und Wohlbefinden werden die Entscheidungen dieser Person beeinflussen. Ein anderer Mensch, dem Geld wichtiger ist als Gesundheit, wird sein Leben grundlegend anders gestalten.

Die Kriterienhierarchie ist eine der Unterscheidungen zwischen Menschen, Gruppen und sogar Kulturen. Sie sind auch Teil der Metaprogramme eines Menschen.

Wie fragt man die Hierarchie der Kriterien ab?

1. Beispiel GRUPPE



Was würde dich dazu motivieren einer Gruppe aus vollem Herzen beizutreten?

1. Beispiel GRUPPE



Was würde dich dazu motivieren einer Gruppe aus vollem Herzen beizutreten?

Geordnet nach Wichtigkeit:

1. Möglichkeit immer Zugriff zu haben
2. Zeit
3. Positives Verhältnis zur Leitung
4. Respektvoller Umgang
5. Etwas lernen

2. Beispiel WOHNORT



Warum würdest du an einen bestimmten Ort ziehen?

2. Beispiel WOHNORT



Warum würdest du an einen bestimmten Ort ziehen?

Kriterien für Wohnort, geordnet nach Wichtigkeit:

1. Sicherheit
2. Schöne Stadt in der Nähe
3. Freunde
4. Schönes Wetter

3. Beispiel PAARCOACHING



Was ist für euch wichtig in einer Beziehung?

3. Beispiel PAARCOACHING



Was ist für euch wichtig in einer Beziehung?

Partner A:

1. Keine körperliche Gewalt
2. Gemeinsame Kinder
3. Tiefe Verbundenheit /Liebe
4. erfüllende Sexualität
5. Gutes Gesprächsbasis

Partner C:

1. Respekt
2. Vertrauen

3. Beispiel PAARCOACHING



An diesem Beispiel wird gut ersichtlich, aus welchen unterschiedlichen Gründen Menschen Beziehungen eingehen oder beenden. Diese beiden Menschen haben unterschiedliche Erwartungen und Ansprüche aneinander.

Was denkst du: Welche Konflikte könnten hier konkret auftreten?

Partner A:

1. Keine körperliche Gewalt
2. Gemeinsame Kinder
3. Tiefe Verbundenheit /Liebe
4. erfüllende Sexualität
5. Gutes Gesprächsbasis

Partner C:

1. Respekt
2. Vertrauen

Wozu nutzt man das nun?



Das Verständnis über die Kriterien einer Person ist sehr wichtig für erfolgreiche Mediation, für Verhandlungen und natürlich jede Art von Kommunikation.

Kriterien spielen auch eine große Rolle bei Überzeugungen und Motivation.

Man kann die Kenntnis der Kriterien in vielen NLP Prozessen gut nutzen, vor allem wenn es um Konflikt Lösungen oder Zielsetzungen geht.

Die Motivation für das Erreichen eines Zieles wird verstärkt, wenn man die Kriterien definiert bzw. wenn dem Klienten wichtige Kriterien mit dem Ziel in Verbindung gebracht werden können.

Beispiel: Schüler lernt für Abitur, kann sich schwer motivieren

Beispiel Schüler



Kriterienhierarchie:

1. Schnelle Aufstiegsmöglichkeiten
2. Generell die Möglichkeit aufzusteigen
3. Gute Bezahlung
4. Spaß

Der junge Mensch möchte einen Beruf in dem es gute und schnelle Aufstiegsmöglichkeiten gibt, der gut bezahlt wird und Spaß macht.

Um den Klienten dazu zu motivieren sich mehr für das Lernen zu motivieren, verknüpfen wir diese Kriterien mit dem aktuellen Ziel.

Kriterien Äquivalenz



Kriterien Äquivalenz ist ein NLP Begriff, der verwendet wird um spezifische und beobachtbare Erfüllungsbedingungen für ein Kriterium zu definieren. Kurz gesagt: Es beschreibt ob das Kriterium erfüllt worden ist oder nicht und wodurch es erfüllt worden ist.

Menschen verwenden für die Kriterien Äquivalenz oft unterschiedliche Repräsentationssysteme, unterschiedliche Chunkgrößen und unterschiedliche Wahrnehmungspositionen.

Beispiele:

Woran merkst du, dass etwas Spaß macht?

Was genau bedeutet es für dich in der Beziehung einen gute Gesprächsbasis zu haben?

Wie viel Geld genau ist eine gute Bezahlung?

Übung



Befrage 3 unterschiedliche Personen nach ihrer Kriterienhierarchie in einem bestimmten Kontext und beschreibe deine Erfahrungen und die Hierarchie.

Befrage mindestens eine der Personen auch nach der Kriterien Äquivalenz.